

Anhang

Anhang 1A: Matrix für konviviale Technik	417
Anhang 1B: Matrix für konviviale Technik – mit dichotomen Begriffspaaren	418
Anhang 1C: Matrix für konviviale Technik – mit dichotomen Begriffspaaren und Zahlenstrahl	420
Anhang 1D: Matrix für konviviale Technik (MKT), mit Aspekten	422
Anhang 2: Tabellarische Übersicht empirische Forschung	424
Anhang 3: Kompass für konviviale Technik: Anleitung und Fragebogen	430
Anhang 4: Matrix für konviviale Technik (MKT), mit Kennzeichnung quantitativ fassbarer	438
Anhang 5: Schnittmengen der Konzepte anderer Technik (Zitate) aus Kapitel 4	440
Anhang 6: Aspekte konvivialer Technik aus den empirischen Kapiteln 4, 5, 6, tabellarische Synopse	446

→ Ebenen ↓ Dimensionen	Materialien Rohstoffe gewinnen, verarbeiten und entsorgen	Fertigung Zusammensetzen der Vorprodukte	Nutzung Ausführen der Aufgabe, für die es gemacht wurde	Infrastruktur Benötigte Umgebung für die Nutzung
Verbundenheit Zu welchen Beziehungen führt es zwischen Menschen (und zwischen Menschen und Nicht-Menschen)?				
Zugänglichkeit Wer kann es wie herstellen und nutzen?				
Anpassungsfähigkeit Wie und wovon unabhängig und wie und woran an- schlussfähig ist es?				
Bio-Interaktivität Welche Wechselwirkungen mit lebendigen Organismen treten auf?				
Angemessenheit Wie ist das Verhältnis von Input und Output?				

→ Ebenen ↓ Dimensionen	Materialien Rohstoffe gewinnen, verarbeiten und entsorgen	Fertigung Zusammensetzen der Vorprodukte
Verbundenheit Zu welchen Beziehungen führt es zwischen Menschen (und zwischen Menschen und Nicht- Menschen)?	fördert Konkurrenz fördert Kooperation trennt verbindet marktorientiert gebrauchorientiert hierarchisch gleichberechtigt zentralisiert verteilte Strukturen auswärtige Expertise nutzt lokales Wissen	fördert Konkurrenz fördert Kooperation trennt verbindet marktorientiert gebrauchorientiert hierarchisch gleichberechtigt zentralisiert verteilte Strukturen auswärtige Expertise nutzt lokales Wissen veranstaltet verschönert
Zugänglichkeit Wer kann es wie herstellen und nutzen?	nur für ein Geschlecht geschlechtergerecht Produktionsmittel Produktionsmittel gehören Investor*in gehören Produzie- renden teuer preisgünstig geheim oder Wissen ist offen patentiert Wissen leicht Wissen schwer zugänglich zugänglich	nur für ein Geschlecht geschlechtergerecht Produktionsmittel Produktionsmittel gehören Investor*in gehören Produzie- renden teuer preisgünstig geheim oder Wissen ist offen patentiert Wissen leicht Wissen schwer Wissen leicht zugänglich zugänglich schwierig zu lernen einfach zu lernen
Anpassungs- fähigkeit Wie und wovon unabhängig und wie und woran anschlussfähig ist es?	starr veränderbar isoliert anschlussfähig Größe starr skalierbar Spezialmaschinen Alltagswerkzeug nur hohe Stückzahlen geringe Stückzahlen bezahlbar günstig	starr veränderbar isoliert anschlussfähig Größe starr skalierbar Spezialmaschinen Alltagswerkzeug Stückzahlkosten hoch Stückzahlkosten niedrig am Stück modular
Bio-Interaktivität Welche Wechsel- wirkungen mit lebendigen Organismen treten auf?	führt zu Krankheit/Tod fördert Gesundheit verarmt den Boden verbessert Boden- qualität verschmutzt Wasser verbessert Wasser- qualität verschmutzt Luft verbessert Luftqualität rottet Tiere aus erhöht Biodiversität hohes Schadensrisiko Unschädlichkeit bekannt giftige Abfälle ökologische Kreisläufe ignoriert Wissen über erhöht Wissen über Ökosysteme Ökosysteme	führt zu Krankheit/Tod fördert Gesundheit verarmt den Boden verbessert Boden- qualität verschmutzt Wasser verbessert Wasser- qualität verschmutzt Luft verbessert Luftqualität rottet Tiere aus erhöht Biodiversität hohes Schadensrisiko Unschädlichkeit bekannt giftige Abfälle ökologische Kreisläufe ignoriert Wissen über erhöht Wissen über Ökosysteme Ökosysteme
Angemessenheit Wie ist das Verhältnis von Input und Output?	nicht erneuerbar erneuerbar weit entfernt lokal neu gebraucht nicht recycelbar einfach recycelbar gegen lokale nutzt lokale Gegebenheiten Gegebenheiten zeitaufwändig zeitsparsam fossile Energien erneuerbare Energien	ineffizient effizient weit entfernt lokal neu gebraucht nicht recycelbar einfach recycelbar gegen lokale nutzt lokale Gegebenheiten Gegebenheiten zeitaufwändig zeitsparsam fossile Energien erneuerbare Energien zermürend macht Freude

Nutzung Ausführen der Aufgabe, für die es gemacht wurde	Infrastruktur Benötigte Umgebung für die Nutzung
fördert Konkurrenz trennt marktorientiert hierarchisch einseitige Kommunikation auswärtige Expertise verunstaltet verpflichtet fördert Kooperation verbindet gebrauchorientiert gleichberechtigt bi-/multi-direktional nutzt lokales Wissen verschönert freiwillig	fördert Konkurrenz trennt marktorientiert hierarchisch einseitige Kommunikation auswärtige Expertise verunstaltet verpflichtet fördert Kooperation verbindet gebrauchorientiert gleichberechtigt bi-/multi-direktional nutzt lokales Wissen verschönert freiwillig
nur für ein Geschlecht gehört Investor*in teuer Elite vorbehalten Expert*innen warten/ reparieren nicht verallgemeinerbar schwierig zu lernen geschlechtergerecht gehört Nutzenden preisgünstig allgemein nutzbar geschickte Person kann warten/ reparieren verallgemeinerbar einfach zu lernen	nur für ein Geschlecht Privatbesitz teuer Elite vorbehalten Expert*innen warten/ reparieren nicht verallgemeinerbar geschlechtergerecht Gemeinschaftsbesitz preisgünstig allgemein nutzbar geschickte Person kann warten/ reparieren verallgemeinerbar
starr isoliert Größe starr eindimensional Zubehör nötig veränderbar anschlussfähig skalierbar multifunktional Allgemeingebrauch möglich	starr isoliert Größe starr eindimensional Zubehör nötig überregional veränderbar anschlussfähig skalierbar multifunktional Allgemeingebrauch möglich lokal
führt zu Krankheit/Tod verarmt den Boden verschmutzt Wasser verschmutzt Luft rottet Tiere aus hohes Schadensrisiko giftige Abfälle ignoriert Wissen über Ökosysteme fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftqualität erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme	führt zu Krankheit/Tod verarmt den Boden verschmutzt Wasser verschmutzt Luft rottet Tiere aus hohes Schadensrisiko giftige Abfälle ignoriert Wissen über Ökosysteme fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftqualität erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme
Rebound-Effekte überdimensioniert neu geplanter Verschleiß gegen lokale Gegebenheiten zeitaufwändig fossile Energien zermürend sparsam angemessen gebraucht haltbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien macht Freude	ineffizient Rebound-Effekte überdimensioniert geplanter Verschleiß gegen lokale Gegebenheiten zeitaufwändig fossile Energien effizient sparsam angemessen haltbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien

→ Ebenen ↓ Dimensionen	Materialien Rohstoffe gewinnen, verarbeiten und entsorgen	Fertigung Zusammensetzen der Vorprodukte
Verbundenheit Zu welchen Beziehungen führt es zwischen Menschen (und zwischen Menschen und Nicht- Menschen)?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 fördert Konkurrenz trennt marktorientiert gebrauchtorientiert hierarchisch gleichberechtigt zentralisiert verteilte Strukturen auswärtige Expertise nutzt lokales Wissen	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 fördert Konkurrenz fördert Kooperation trennt verbindet marktorientiert gebrauchtorientiert hierarchisch gleichberechtigt zentralisiert verteilte Strukturen auswärtige Expertise nutzt lokales Wissen verunstaltet verschönert
Zugänglichkeit Wer kann es wie herstellen und nutzen?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 nur für ein Geschlecht geschlechtergerecht Produktionsmittel Produktionsmittel gehören Investor*in gehören Produzie- renden teuer preisgünstig geheim oder Wissen ist offen patentiert Wissen leicht Wissen schwer zugänglich zugänglich	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 nur für ein Geschlecht geschlechtergerecht Produktionsmittel Produktionsmittel gehören Investor*in gehören Produzie- renden teuer preisgünstig geheim oder Wissen ist offen patentiert Wissen leicht Wissen schwer Wissen leicht zugänglich zugänglich schwierig zu lernen einfach zu lernen
Anpassungs- fähigkeit Wie und wovon unabhängig und wie und woran anschlussfähig ist es?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 starr veränderbar isoliert anschlussfähig Größe starr skalierbar Spezialmaschinen Alltagswerkzeug nur hohe Stückzahlen geringe Stückzahlen bezahlbar günstig	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 starr veränderbar isoliert anschlussfähig Größe starr skalierbar Spezialmaschinen Alltagswerkzeug Stückzahlkosten hoch Stückzahlkosten niedrig am Stück modular
Bio-Interaktivität Welche Wechsel- wirkungen mit lebendigen Organismen treten auf?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 führt zu Krankheit/Tod fördert Gesundheit verarmt den Boden verbessert Boden- qualität verschmutzt Wasser verbessert Wasser- qualität verschmutzt Luft verbessert Luft- qualität rottet Tiere aus erhöht Biodiversität hohes Schadensrisiko Unschädlichkeit bekannt giftige Abfälle ökologische Kreis- läufe ignoriert Wissen über erhöht Wissen über Ökosysteme Ökosysteme	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 führt zu Krankheit/Tod fördert Gesundheit verarmt den Boden verbessert Boden- qualität verschmutzt Wasser verbessert Wasser- qualität verschmutzt Luft verbessert Luft- qualität rottet Tiere aus erhöht Biodiversität hohes Schadensrisiko Unschädlichkeit bekannt giftige Abfälle ökologische Kreis- läufe ignoriert Wissen über erhöht Wissen über Ökosysteme Ökosysteme
Angemessenheit Wie ist das Verhältnis von Input und Output?	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 nicht erneuerbar erneuerbar weit entfernt lokal neu gebraucht nicht recycelbar einfach recycelbar gegen lokale nutzt lokale Gegebenheiten Gegebenheiten zeitaufwändig zeitsparsam fossile Energien erneuerbare Energien	-3 -2 -1 0 +1 +2 +3 ineffizient effizient weit entfernt lokal neu gebraucht nicht recycelbar einfach recycelbar gegen lokale nutzt lokale Gegebenheiten Gegebenheiten zeitaufwändig zeitsparsam fossile Energien erneuerbare Energien zermürend macht Freude

Nutzung Ausführen der Aufgabe, für die es gemacht wurde	Infrastruktur Benötigte Umgebung für die Nutzung
<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>fördert Konkurrenz trennt marktorientiert gebrauchtorientiert hierarchisch gleichberechtigt einseitige bi-/multi-direktional Kommunikation auswärtige Expertise nutzt lokales Wissen veranstaltet verschönert verpflichtet freiwillig</p>	<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>fördert Konkurrenz fördert Kooperation trennt verbindet marktorientiert gebrauchtorientiert hierarchisch gleichberechtigt einseitige bi-/multi-direktional Kommunikation auswärtige Expertise nutzt lokales Wissen veranstaltet verschönert verpflichtet freiwillig</p>
<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>nur für ein Geschlecht geschlechtergerecht gehört Investor*in gehört Nutzenden teuer preisgünstig Elite vorbehalten allgemein nutzbar Expert*innen warten/ geschickte Person reparieren kann warten/ reparieren nicht verallgemeinerbar verallgemeinerbar schwierig zu lernen einfach zu lernen</p>	<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>nur für ein Geschlecht geschlechtergerecht Privatbesitz Gemeinschaftsbesitz teuer preisgünstig Elite vorbehalten allgemein nutzbar Expert*innen warten/ geschickte Person reparieren kann warten/ reparieren nicht verallgemeinerbar verallgemeinerbar schwierig zu lernen einfach zu lernen</p>
<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>starr veränderbar isoliert anschlussfähig Größe starr skalierbar eindimensional multifunktional Zubehör nötig Allgemeingebrauch möglich möglich</p>	<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>starr veränderbar isoliert anschlussfähig Größe starr skalierbar eindimensional multifunktional Zubehör nötig Allgemeingebrauch möglich überregional lokal</p>
<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>führt zu Krankheit/Tod fördert Gesundheit verarmt den Boden verbessert Boden- qualität verschmutzt Wasser verbessert Wasser- qualität verschmutzt Luft verbessert Luft- qualität rottet Tiere aus erhöht Biodiversität hohes Schadensrisiko Unschädlichkeit bekannt giftige Abfälle ökologische Kreis- läufe ignoriert Wissen über erhöht Wissen über Ökosysteme Ökosysteme</p>	<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>führt zu Krankheit/Tod fördert Gesundheit verarmt den Boden verbessert Boden- qualität verschmutzt Wasser verbessert Wasser- qualität verschmutzt Luft verbessert Luft- qualität rottet Tiere aus erhöht Biodiversität hohes Schadensrisiko Unschädlichkeit bekannt giftige Abfälle ökologische Kreis- läufe ignoriert Wissen über erhöht Wissen über Ökosysteme Ökosysteme</p>
<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>Rebound-Effekte sparsam überdimensioniert angemessen neu gebraucht geplanter Verschleiß haltbar gegen lokale nutzt lokale Gegebenheiten Gegebenheiten zeitaufwändig zeitsparsam fossile Energien erneuerbare Energien zermürend macht Freude</p>	<p>-3 -2 -1 0 +1 +2 +3</p> <p>ineffizient effizient Rebound-Effekte sparsam überdimensioniert angemessen geplanter Verschleiß haltbar gegen lokale nutzt lokale Gegebenheiten Gegebenheiten zeitaufwändig zeitsparsam fossile Energien erneuerbare Energien</p>

→ Ebenen ↓ Dimensionen	Materialien Rohstoffe gewinnen, verarbeiten und entsorgen	Fertigung Zusammensetzen der Vorprodukte
Verbundenheit Zu welchen Beziehungen führt es zwischen Menschen (und zwischen Menschen und Nicht- Menschen)?	fördert Kooperation verbindet gebrauchsorientiert gleichberechtigt verteilte Strukturen nutzt lokales Wissen	fördert Kooperation verbindet gebrauchsorientiert gleichberechtigt verteilte Strukturen nutzt lokales Wissen verschönert
Zugänglichkeit Wer kann es wie herstellen und nutzen?	geschlechtergerecht Produktionsmittel gehören Produzierenden preisgünstig Wissen ist offen Wissen ist leicht zugänglich	geschlechtergerecht Produktionsmittel gehören Produzierenden preisgünstig Wissen ist offen Wissen ist leicht zugänglich einfach zu lernen
Anpassungsfähigkeit Wie und wovon unabhängig und wie und woran anschlussfähig ist es?	standardisierbar veränderbar zerlegbar skalierbar Alltagswerkzeug geringe Stückzahlen günstig	standardisierbar veränderbar anschlussfähig skalierbar Alltagswerkzeug Stückzahlkosten niedrig modular
Bio-Interaktivität Welche Wechsel- wirkungen mit lebendigen Organismen treten auf?	fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme	fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme
Angemessenheit Wie ist das Verhältnis von Input und Output?	erneuerbar lokal gebraucht einfach recycelbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien	effizient lokal gebraucht einfach recycelbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien macht Freude

Nutzung Ausführen der Aufgabe, für die es gemacht wurde	Infrastruktur Benötigte Umgebung für die Nutzung
fördert Kooperation verbindet gebrauchtorientiert gleichberechtigt bi-/multi-direktional nutzt lokales Wissen verschönert freiwillig	fördert Kooperation verbindet gebrauchtorientiert gleichberechtigt bi-/multi-direktional nutzt lokales Wissen verschönert freiwillig
geschlechtergerecht gehört Nutzenden preisgünstig allgemein nutzbar geschickte Person kann warten/reparieren verallgemeinerbar einfach zu lernen	geschlechtergerecht Gemeinschaftsbesitz preisgünstig allgemein nutzbar geschickte Person kann warten/reparieren verallgemeinerbar
veränderbar anschlussfähig skalierbar multifunktional Alleingebrauch möglich	standardisierbar veränderbar anschlussfähig skalierbar multifunktional Alleingebrauch möglich lokal
fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme	fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme
sparsam angemessen gebraucht haltbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien macht Freude	effizient sparsam angemessen haltbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien

Datum	Ereignis (Feld- ereignis/ geplant)	Ort	Erhebungs- methode(n)	Entstan- denes Material I	Material II	Material III
07.12.11	Treffen mit Christophe Vaillant	Berlin, Beta- haus	teilnehmen- de Beobach- tung, inform. Gespräch	Feldnotizen		
08.12.12	Interview mit Wolfgang Sachs	Berlin, Pri- vatwohnung	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV)
08.02.12	Enable Session #14	Berlin, Beta- haus, Open Design City	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
09.02.12	Interview mit Nikolay Georgiev zu OSE	Berlin, Beta- haus, Open Design City	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	
10.-12.02.12	Winter- treffen PK Institut	Kassel, Gast- werke	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
27.02.12	Treffen mit Christophe Vaillant	Berlin, Beta- haus	informelles Gespräch	Feldnotizen		
07.03.12	Open Source Netzwerk- treffen SoliLk: Open Source vs. Patente/ Copyright	Kassel, Uni- versität	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
08.03.12	Treffen mit Christophe Vaillant	Berlin, Beta- haus	informelles Gespräch	Feldnotizen		
04.05.12	Interview zu Urheber- und Patentrecht, mit Michi u. Thomas Lohninger	Berlin, mein Büro	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV)
13.-20.05.12	PK Kurs Teil I Lausitz	Kleinkra, Permakultur- hof, Lausitz	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	
10.-17.06.12	PK Kurs Teil II Uckermark	SteinHä- gerHof, Uckermark	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	

Datum	Ereignis (Feld- ereignis/ geplant)	Ort	Erhebungs- methode(n)	Entstan- denes Material I	Material II	Material III
30.09.12	Ausstellung Terra BoGa	Berlin, Botanischer Garten	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	
13.04.13	WS PoWa- Tech Vortrag Christophe V.	Wiesbaden, Illich-Archiv	beobachten- de Teilnahme	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV)
13.04.13	WS PoWa- Tech V00 Gespräch Re- nate Börger u. Wolfgang Neef	Wiesbaden, Illich-Archiv	Mitschnitt	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV)
19.04.13	Seminar SozIng	Berlin, IGM	Vortrag	Feldnotizen		
09.09.13	Interview Frank Becker zu ReUse	Berlin, TU- Büro	Interview	Audio- Aufnahme		
04.11.13	Kubus Fach- tagung	Berlin	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
22.11.13	WS Terra Preta + Pflanzen- kohle selber machen	Berlin, Nachbar- schaftsladen, Kreuzberg	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Kurzvideo	Fotos
27.11.13	Interview Nikolay Georgiev	Berlin, Think Farm	Interview	Audio- Aufnahme		Transkript (OU)
14.03.14	Interview Christophe Vaillant	Berlin, Süd- gelände	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV, Avo)
18.03.14	Interview Natalie Rzehak (Low Tech Bau- raum)	Berlin, Pri- vatwohnung	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV)
18.03.14	Interview G.F.	Berlin, Pri- vatwohnung	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (Avo)
19.03.14	1. Treffen OSE Berlin Projekt	Berlin, Think Farm	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		

Datum	Ereignis (Feld- ereignis/ geplant)	Ort	Erhebungs- methode(n)	Entstan- denes Material I	Material II	Material III
28.04.14	3. OSE Berlin Treffen	Berlin, Think Farm	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
02.05.14	Interview mit Daniel Conell	Berlin, Café, Schöneberg	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	
16.05.14	1. Lastenrad- Workshop OSE Berlin	Berlin, Schülerfah- radwerkstatt, Steiner- Schule	Video-Auf- zeichnung	Video	Fotos	
23.05.14	Interview mit Alex Shure	Berlin, Tempelhofer Feld	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (AV)
07.06.14	Open Source Hardware Meetup	Berlin, Supermarkt	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
19.06.14	WS OS Wind- turbine	Berlin, Prinzessin- nengarten	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	
24.06.14	Commons Sommer- schule	Bechstedt, Thüringen	Workshop	Feldnotizen		
27.06.14	Transforma- tionstagung RLS	Berlin, Rosa- Luxemburg- Stiftung	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
01.08.14	WS Wind- turbine	Berlin, Prinzessin- nengarten	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	
22.08.14	6. Lasten- rad-WS OSE Berlin	Berlin, Schülerfah- radwerkstatt, Steiner- Schule	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
04.09.14	WS Illich & Technik	Leipzig, 4. Internationa- le Degrowth Conference	beobachten- de Teilnahme	Mitschrift (Brigitte Kratzwald)		

Datum	Ereignis (Feld- ereignis/ geplant)	Ort	Erhebungs- methode(n)	Entstan- denes Material I	Material II	Material III
13.09.14	WS Coopera- tiva Integral Catalunia	Berlin, Hausprojekt, Friedrichs- hain	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Audio- Aufnahme	Transkript (AV)
18.09.14	Telefonat mit Tom Hansing	Berlin	informelles Gespräch	Feldnotizen		
20.09.14	Interview Reinder u. Bram de Vries/ Demotech	Berlin, Greenpeace- Landesstelle, Chauseestr.	Interview	Audio-Auf- nahme, Fotos	Feldnotizen	
08.10.14	OSE Berlin Treffen	Berlin, Zu- hause, Kindl- Brauerei	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
18.10.14	Kick-Off- Treffen „Ma- keitpedia“	Berlin, Wikimedia Foundation	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	
12.11.14	Interview Klaus Strüber	Schleswig- Holstein, Hof Hollergraben	Interview	Audio-Auf- nahme, Fotos	Feldnotizen	Transkript (AV, OU)
20.11.14	Treffen mit Tom Hansing	Berlin, Café in Neukölln	informelles Gespräch	Feldnotizen		
28.11.14	OSE Berlin Treffen	Berlin, TU Studi-Keller	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
09.12.14	Treffen mit Christophe Vaillant	Berlin, Café am RL-Platz	informelles Gespräch	Feldnotizen		
13.12.14	Open Energy Camp	Berlin, Open State Agen- cy, Wedding	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
10.02.15	OSEB Fahr- radbau	Berlin, Schülerfahr- radwerkstatt, Steiner- Schule	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
16.02.15	Workshop „Open Source Ökonomie“ Lastenrad	Berlin, Work- space am Ostkreuz	teilnehmen- de Beobach- tung	Protokoll	Feldnotizen	

Datum	Ereignis (Feld- ereignis/ geplant)	Ort	Erhebungs- methode(n)	Entstan- denes Material I	Material II	Material III
17.02.15	Interview mit Till Wolfer	Berlin, IÖW	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (Avo)
26.02.15	Bautreffen Lastenrad- Werkstatt	Berlin, Kubiz	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
27.02.15	Treffen mit Marius K.	Berlin, Café	informelles Gespräch	Feldnotizen		
14.03.15	Z-Day Berlin	Berlin, Forum Factory, Beusselstr.	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
24.03.15	Interview Frauke Hehl	Berlin, Café	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (Avo)
14.05.15	Interview mit Timm Wille u. Marius Koeppchen	Berlin, Schülerfah- radwerkstatt, Steiner- Schule	Interview mit Kompass	Audio-Auf- nahme, Fotos	ausgefüllter KKT, Feld- notizen	Transkript (AV, Avo)
01.07.15	Interview Lars Zim- mermann	Berlin, Bistro	Interview	Audio- Aufnahme		
03.07.15	Interview mit Cornelius Plache	Lärz, Flugha- fen, Kultur- kosmos e.V., Mecklenburg	Interview mit Kompass	Audio-Auf- nahme, Fotos	ausgefüllter KKT, Feld- notizen	Transkript (AV, Avo)
06.07.15	Seminar SozIng	Berlin, IGM	Vortrag	Feldnotizen		
26.07.15	Interview mit Markus Bergemann (Carla Cargo)	Gundel- fingen, Baden-Wü.	Interview	Audio- Aufnahme	Feldnotizen	Transkript (OU)
10.-13.08.15	Windrad-WS Klimacamp	bei Erkelenz	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Fotos	
13.08.15	Degrowth Sommer- schule	Klimacamp Rheinland	Workshop	ausgefüllte KKT		
10.-15.08.15	Klimacamp Rheinland 2015	bei Erkelenz	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		

Datum	Ereignis (Feld- ereignis/ geplant)	Ort	Erhebungs- methode(n)	Entstan- denes Material I	Material II	Material III
30.08.15	Interview Paco Y.	Berlin, Tempelhofer Feld	Interview	Audio- Aufnahme		Transkript (OU)
24.10.15	Elevate Festival	Graz	Workshop	ausgefüllte KKT		
31.10.15	POC21 Hallo- ween Party	Berlin, F-Hain	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen		
04.03.16	WS Plattform Cooperati- vism	Berlin, Supermarkt	teilnehmen- de Beobach- tung	Feldnotizen	Mitschrift	
30.03.16	Interview mit Christophe Vaillant	Berlin, Café	Interview mit Kompass	Audio- Aufnahme	ausgefüllte KKT	Transkript (OU)
30.04.16	Interview mit Johanna Häger	SteinHä- gerHof, Uckermark	Interview	Audio- Aufnahme	Fotos	Transkript (OU)
02.07.16	Seminar SozIng	Berlin, TU	Vortrag	Feldnotizen		
04.04.17	Interview mit Raphael Burkhardt (Ökolocus)	Leipzig, Be- triebsstätte	Interview	Audio- Aufnahme		

Kompass für konviviale Technik

(Version 0.5, cc by Andrea Vetter, Stand Juni 2015)

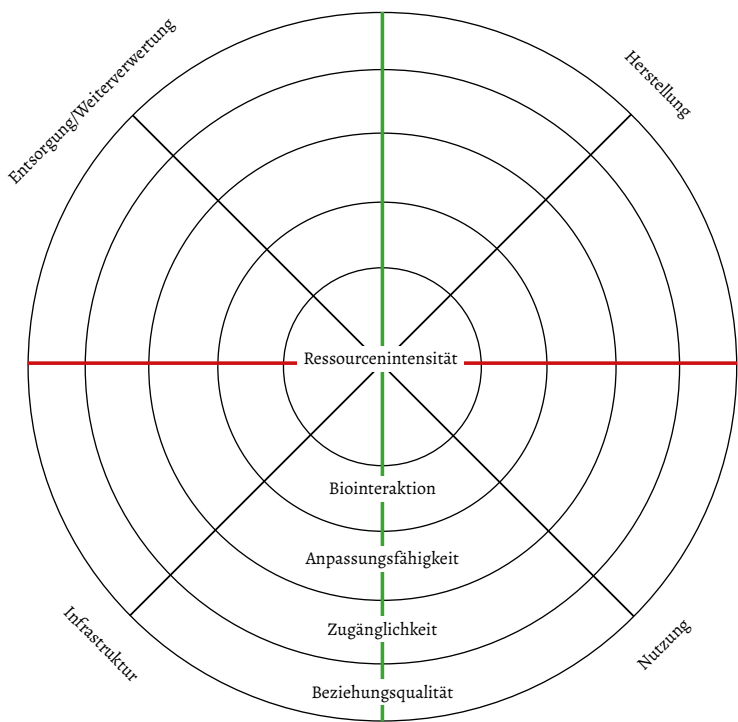
Legende:

- Der Kompass hat zwei Achsen: die vertikale (grüne) Achse der Konvivialität und die horizontale (rote) Achse der Lebensfeindlichkeit, diese werden durchschnitten von Diagonalachsen, welche die neutrale Mitte zwischen beiden Achsen visualisieren; der Ausschlag zur vertikalen bzw. horizontalen Achse zeigt, wie konvivial bzw. lebensfeindlich ein bestimmter Aspekt der jeweiligen Technik ist.
- Der Kreis des Kompasses besteht aus vier Quadranten, das sind die vier Ebenen eines Geräts in seinem zeitlichen Verlauf (Herstellung, Nutzung, Einbettung in Infrastruktur, Entsorgung/Weiterverwertung).
- Die Ebenen werden durchschnitten von umlaufenden Ringen: den fünf Dimensionen einer Technik (Ressourcenintensität, Biointeraktion, Anpassungsfähigkeit, Zugänglichkeit, Beziehungsqualität); in diesen Ringen können als Pfeile – jeweils von der neutralen (gelben) Achse abgehend – Einschätzungen zu bestimmten Unterfragen (s.u.) jeder Dimensionen eingetragen werden.

So funktioniert das Ausfüllen:

- Gerät definieren, aussuchen und unten eintragen (z.B. Lastenfahrrad, Waschmaschine, Smartphone, Wasserpumpe).
- Dimensionen: Für jede Dimension stehen unten Gegensatzpaare, die die Dimension ausmachen; sie können gerne durch eigene Begriffe ergänzt werden; der rechte bzw. linke Begriff steht für die rote bzw. grüne Achse.
- Kompass: Die Skalen der Gegensatzpaare können dann entsprechend an den vier Diagonalachsen der Ebenen (die Achse ist die Mitte der jeweiligen Skala) ausschlagend zur roten (horizontal) oder grünen (vertikalen) Achse hin abgetragen werden. Die Dimensionen entsprechen den Kreisringen, beginnend außen mit der Beziehungsqualität.
- Grafisches Bild: Werden alle Pfeile durch eine Linie verbunden, zeigt sich eine charakteristische Form – sie bildet einen anschaulichen Ausgangspunkt für eine Diskussion über Wertungen verschiedener Dimensionen, über Stärken und Schwächen einer Technik.

Kompass für _____ (Name des Geräts)



1. Beziehungsqualität

fördert/erfordert Konkurrenz	fördert/erfordert Kooperation
trennt Menschen	verbindet Menschen
Produktion erfolgt marktorientiert	bedarfsorientiert, direkte Nutzer-Entwickler-Kommunikation
Entwicklung/Herstellung erfolgt top down	Entwicklung/Herstellung erfolgt in Netzwerkstrukturen
starke (z. B. staatliche) Hierarchien für Nutzung erforderlich	flache/wechselnde Hierarchien für Nutzung möglich
einseitig gerichtet	wechselseitig nutzbar
Nutzung ist (kulturell, ökonomisch oder juristisch) verpflichtend	(Nicht-)Nutzung steht jedem Menschen frei
_____	_____

2. Zugänglichkeit

Nutzung ist nicht für alle Menschen verallgemeinerbar	Nutzung ist für alle Menschen verallgemeinerbar
nur für Männer oder nur für Frauen nutzbar	geschlechtergerecht
Produktionsmittel gehören Investor*in	Produktionsmittel in den Händen der Produzierenden und Nutzenden
Expert*innen können Technik warten/reparieren	Mensch mit Geschick kann sie warten/reparieren
kostet viel Geld	kostet wenig Geld
Wissen zur Herstellung/Nutzung nur für Elite möglich	Wissen zur Herstellung/Nutzung für alle Menschen zugänglich
Technik geheim oder patentiert	Wissen darf frei verbreitet werden
Orte des Wissens sind schwer zugänglich (z.B. teuer)	Orte, an denen das Wissen offen liegt, sind allgemein verfügbar
Herstellung/Nutzung schwierig zu lernen	Herstellung/Nutzung einfach zu lernen
.....

3. Anpassungsfähigkeit

eindimensionale Funktionsweise	multifunktional
ist an (überregionale) Infrastruk- turen gebunden	ist mit lokalen Infrastrukturen nutzbar
ist nur auf eine Art nutzbar	ist für lokalen Gebrauch einfach veränderbar
ist solitär/nicht erweiterbar	ist anschlussfähig/erweiterbar
muss am Stück entsorgt werden	Einzelteile können weiterverwer- tet werden
kann nur mit Spezialkenntnissen/ von Spezialmaschinen hergestellt werden	kann im Eigenbau hergestellt werden
muss zentral in großen Einheiten hergestellt werden	ist dezentral/lokal in kleinen Ein- heiten herstellbar
.....

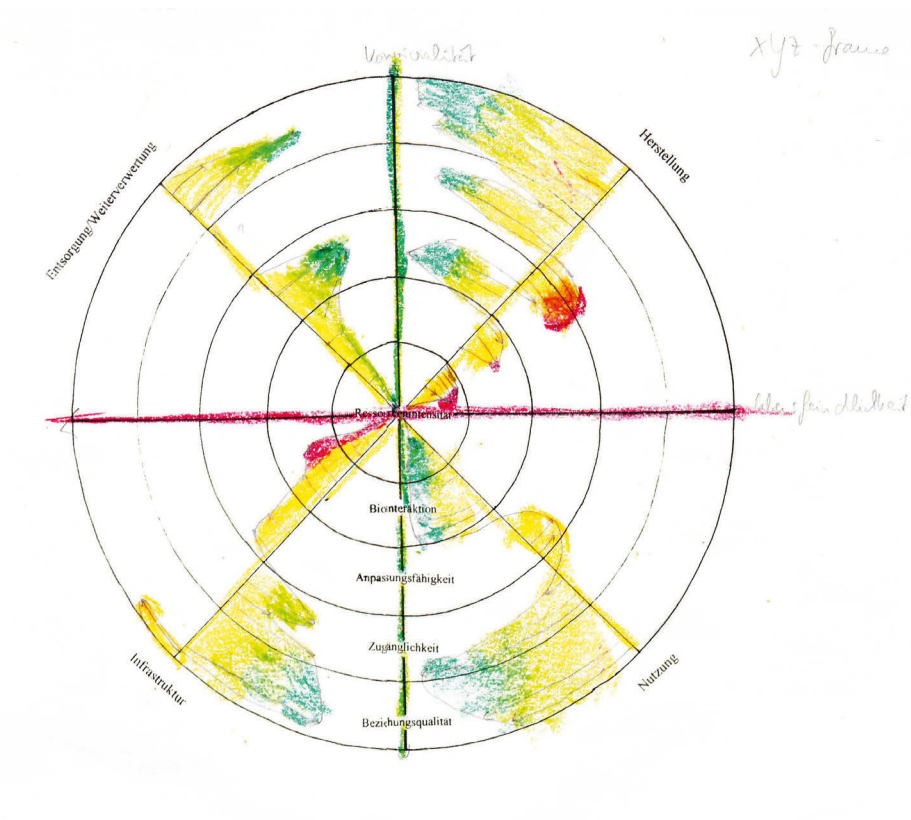
4. Biointeraktion

führt zu Krankheit und Tod vieler Menschen	.....	fördert menschliche Gesundheit
vergiftet oder verarmt den Boden	.....	erhöht Bodenfruchtbarkeit
vergiftet Wasser	.....	verbessert Wasserqualität
emittiert schädliche Substanzen in die Atmosphäre	.....	fördert die Reinheit der Luft
rottet Tierarten aus	.....	sorgt für den Erhalt von Tierarten
hohe Risiken für noch unbekannte Schädlichkeit	.....	unschädliche Funktionsweise ist gut bekannt
hinterlässt toxische Abfälle	.....	lässt sich in ökologische Kreisläufe zurückführen
ignoriert Wissen über ökologische Systeme	.....	erhöht Wissen über ökologische Systeme

5. Ressourcenintensität

ineffizient	effizient
nicht-nachwachsende Materialien	nachwachsende Materialien
nutzt Rohstoffe, die von weit her kommen	nutzt lokale Rohstoffe
nicht recycelbar	so gebaut, dass Materialien recy- celt werden können
arbeitet gegen natürlich vorkom- mende Gegebenheiten	nutzt natürlich vorkommende örtliche Gegebenheiten
zeitaufwändig in Herstellung bzw. Nutzung	zeitsparend in Herstellung/ Nutzung
benötigt für Herstellung/Nutzung fossile Energieträger	benötigt für Herstellung/Nutzung erneuerbare Energien (Wind-, Solarenergie, Muskelkraft)
eingebauter Verschleiß	langlebig und reparierbar
.....

Beispiel: Kompass für ein Eigenbau-Lastenfahrrad



→Ebenen ↓ Dimensionen	Materialien Rohstoffe gewinnen, verarbeiten und entsorgen	Fertigung Zusammensetzen der Vorprodukte
Verbundenheit Zu welchen Beziehungen führt es zwischen Menschen (und zwischen Menschen und Nicht- Menschen)?	fördert Kooperation verbindet gebrauchsorientiert gleichberechtigt verteilte Strukturen nutzt lokales Wissen	fördert Kooperation verbindet gebrauchsorientiert gleichberechtigt verteilte Strukturen nutzt lokales Wissen verschönert
Zugänglichkeit Wer kann es wie herstellen und nutzen?	geschlechtergerecht Produktionsmittel gehören Produzierenden preisgünstig Wissen ist offen Wissen ist leicht zugänglich	geschlechtergerecht Produktionsmittel gehören Produzierenden preisgünstig Wissen ist offen Wissen ist leicht zugänglich einfach zu lernen
Anpassungsfähigkeit Wie und wovon unabhängig und wie und woran anschlussfähig ist es?	standardisierbar veränderbar zerlegbar skalierbar Alltagswerkzeug geringe Stückzahlen günstig	standardisierbar veränderbar anschlussfähig skalierbar Alltagswerkzeug Stückzahlkosten niedrig modular
Bio-Interaktivität Welche Wechsel- wirkungen mit lebendigen Organismen treten auf?	fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme	fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme
Angemessenheit Wie ist das Verhältnis von Input und Output?	erneuerbar lokal gebraucht einfach recycelbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparfam erneuerbare Energien	effizient lokal gebraucht einfach recycelbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparfam erneuerbare Energien macht Freude

Nutzung Ausführen der Aufgabe, für die es gemacht wurde	Infrastruktur Benötigte Umgebung für die Nutzung
fördert Kooperation verbindet gebrauchsorientiert gleichberechtigt bi-/multi-direktional nutzt lokales Wissen verschönert freiwillig	fördert Kooperation verbindet gebrauchsorientiert gleichberechtigt bi-/multi-direktional nutzt lokales Wissen verschönert freiwillig
geschlechtergerecht gehört Nutzenden preisgünstig allgemein nutzbar geschickte Person kann warten/reparieren verallgemeinerbar einfach zu lernen	geschlechtergerecht Gemeinschaftsbesitz preisgünstig allgemein nutzbar geschickte Person kann warten/reparieren verallgemeinerbar
veränderbar anschlussfähig skalierbar multifunktional Alleingebrauch möglich	standardisierbar veränderbar anschlussfähig skalierbar multifunktional Alleingebrauch möglich lokal
fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme	fördert Gesundheit verbessert Bodenqualität verbessert Wasserqualität verbessert Luftreinheit erhöht Biodiversität Unschädlichkeit bekannt ökologische Kreisläufe erhöht Wissen über Ökosysteme
sparsam angemessen gebraucht haltbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien macht Freude	effizient sparsam angemessen haltbar nutzt lokale Gegebenheiten zeitsparsam erneuerbare Energien

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
sanfte Technik	zur Selbstbe- stimmung und -verwirklichung des Menschen beitragen die allseitige Weiterent- wicklung des menschlichen Gemeinwesens unterstützen dem Menschen dienen, ihm helfen, seine natürliche und gesellschaft- liche Umwelt zu vervollkommen	Verständlichkeit	Pluralität (keine Technik ist „ein Allheilmittel“) am Verbraucher orientiert (in Bezug auf Größe und Energie- qualität) klein und überschaubar, sparsam und reparaturfähig, nach Menschen- maß	mit so geringen Nebenwir- kungen und Belastungen wie möglich den Nutzen für Mensch und Natur zum Kal- kül haben, das Wohlergehen des Mensch- Ökosystems dem ökologi- schen Gleichge- wicht Rechnung tragen, also sich in die natürli- chen Kreisläufe einfühlen und eingliedern	basierend „auf erneuerbaren Strömen wie Sonnenlicht, Wind, Vegeta- tion usw.“ mit natürlichen Ressourcen sparsam um- gehen und mög- lichst nur mit regenerierbaren Stoffen wie Energiespen- dern arbeiten
radikale Technik	Social Structure emphasising group autonomy and control from the bottom up Preference for direct gratification in production rather than through the medium of commodities	to be sufficient- ly well-equipped with tools to make and maintain what you need		Recognition of physical and biological constraints on human activity	bias toward simplicity and frugality in life and techno- logy wherever possible to use renewa- ble materials, long-lasting materials (yes, even aluminium and stainless steel) or waste products

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
	Willingness to learn from unlikely sources such as „primiti- ve“ cultures and technologies, „mystical“ experiences or abilities, and even liberal social theory				
	processes that lend themselves to „convivial“, co-operative production and use				
angepasste Technik	compatible with man's need for creativity	cheap enough so that they are accessible to virtually everyone	suitable for small-scale application	non-violence and a relation- ship of man to nature which guarantees permanence	using the simplest level of technology that can effectively achieve the in- tended purpose in a particular location
konviviale Werkzeuge	Recht des Einzelnen nicht nur auf den „Output“ des Produktionspro- zesses, sondern auf kreativen Input	criteria which ensure the ability of individuals and small groups to generate use-values		Secondarily environmental requirements are considered	
öko-ef- fektive Technik	Sustainable business evolves with respect not only for local resources, but also for culture and tradition	sustainable business maximizes use of available material and energy, which reduces the unit price for the consumer	Förderung von Vielfalt Wealth means diversity. Industrial stan- dardization is the contrary	Abfall bedeutet Nahrung waste does not exist. Any by-product is the source for a new product everything is biodegradable	Nutzung der fortlaufenden Zufuhr von Sonnenenergie Gravity is main source of ener- gy, solar energy is the second renewable fuel

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
	everything is connected and evolving to- wards symbiosis		Innovations take place in every moment		water, air, and soil are the commons, free and abundant
	One natural in- novation carries various benefits for all		systems are non-linear		
			one process ge- nerates multiple benefits		
Lowtech	Entmaschi- nisierung der Dienstleistungs- berufe	angepasste Technikentwick- lungen, die ohne spezifisches Wissen ver- standen werden können	unter gemein- schaftlicher Expertise an- passbar und vor Ort herstell-, bedien- und reparierbar	verursachen über ihren gesamten Lebenszyklus keinen Schaden für Umwelt und Menschen	Die ver- wendeten Materialien sind lokal verfügbar, nachwachsend oder recycelt
	Savoir rester modeste				Wiederverwer- tung
		Herstellung und Nutzung sind ohne finanziel- len Aufwand möglich	Reparaturfähig- keit		
		Standardisie- rung	Relokalisierung		
Perma- kultur	Sorge für den Menschen (Kümmere dich um dich selbst, Verwandte und Gemeinschaft)	Faires Teilen (setze Grenzen für Konsum und Fortpflanzung und verteile Überschüsse)	Beobachte und handle	Sorge um die Erde (Bewirt- schafte Boden, Wälder und Wasser)	Sammle und speichere Energie
			Wende Selbst- regulierung an und lerne aus den Ergebnissen		Erwirtschafte einen Ertrag
	Integriere statt abzugrenzen	Nutze Randzo- nen und schätze das Marginale	Setze auf kleine, langsame Lösungen	Produziere keinen Abfall	Nutze er- neuerbare Ressourcen und Leistungen
			Nutze und schätze Vielfalt		
Open- Source- Hardware (OSHW)	Man kann mit einem Computer Kunst und Schönheit schaffen	uses readily- available components and materials	Misstrauere Auto- ritäten – fördere Dezentralisie- rung		Use Standard- ized Tools and Resources
			modular		local materials used

Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
	design is made publicly available so that anyone can study, mo- dify, distribute, make, and sell the design or hardware based on that design	Enable Dis- assembly, Reassembly, Repair, and Upcycling		
		Be Reconfigura- ble/ Interchan- geable		
		scalable		
	standard processes			
	open infrastruc- ture			
	unrestricted content			
	open-source design tools			
	Beurteile einen Hacker nach dem, was er tut, und nicht nach üblichen Kriterien wie Aussehen, Alter, Rasse, Geschlecht oder gesellschaft- licher Stellung			
	Share Informa- tion Freely			
	simple to produce			
	low-cost			
	open business model			
	How do you train people?			

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
emanzipa- torische Technik	Wissen an- eignen				
Sonstiges	Allianztechnik: wirkliche[n] Einbau der Menschen [...] in die Natur				Allianztechnik: Mitproduktivität eines möglichen Natursubjekts

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
sanfte Technik	zur Selbstbe- stimmung und -verwirklichung des Menschen beitragen die allseitige Weiterent- wicklung des menschlichen Gemeinwesens unterstützen dem Menschen dienen, ihm helfen, seine natürliche und gesellschaft- liche Umwelt zu vervollkommen	Verständlichkeit	Pluralität (keine Technik ist „ein Allheilmittel“) am Verbraucher orientiert (in Bezug auf Größe und Energie- qualität) klein und überschaubar, sparsam und reparaturfähig, nach Menschen- maß	mit so geringen Nebenwir- kungen und Belastungen wie möglich den Nutzen für Mensch und Natur zum Kal- kül haben, das Wohlergehen des Mensch- Ökosystems dem ökologi- schen Gleichge- wicht Rechnung tragen, also sich in die natürli- chen Kreisläufe einfühlen und eingliedern	basierend „auf erneuerbaren Strömen wie Sonnenlicht, Wind, Vegeta- tion usw.“ mit natürlichen Ressourcen sparsam um- gehen und mög- lichst nur mit regenerierbaren Stoffen wie Energiespen- dern arbeiten
radikale Technik	Social Structure emphasising group autonomy and control from the bottom up Preference for direct gratification in production rather than through the medium of commodities processes that lend themselves to „convivial“, co-operative production and use	to be sufficient- ly well-equipped with tools to make and maintain what you need		Recognition of physical and biological constraints on human activity	bias toward simplicity and frugality in life and techno- logy wherever possible to use renewa- ble materials, long-lasting materials (yes, even aluminium and stainless steel) or waste products

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
	Willingness to learn from unlikely sources such as „primitive“ cultures and technologies, „mystical“ experiences or abilities, and even liberal social theory				
angepasste Technik	compatible with man’s need for creativity	cheap enough so that they are accessible to virtually everyone	suitable for small-scale application	non-violence and a relation- ship of man to nature which guarantees permanence	using the simplest level of technology that can effectively achieve the in- tended purpose in a particular location
konviviale Werkzeuge	Recht des Einzelnen nicht nur auf den „Output“ des Produktionspro- zesses, sondern auf kreativen Input	criteria which ensure the ability of individuals and small groups to generate use- values		Secondarily environmental requirements are considered	
öko-ef- fektive Technik	Sustainable business evolves with respect not only for local resources, but also for culture and tradition everything is connected and evolving to- wards symbiosis One natural in- novation carries various benefits for all	sustainable business maximizes use of available material and energy, which reduces the unit price for the consumer	Förderung von Vielfalt Wealth means diversity. Industrial stan- dardization is the contrary Innovations take place in every moment systems are non-linear one process ge- nerates multiple benefits	Abfall bedeutet Nahrung waste does not exist. Any by-product is the source for a new product everything is biodegradable	Nutzung der fortlaufenden Zufuhr von Sonnenenergie Gravity is main source of ener- gy, solar energy is the second renewable fuel water, air, and soil are the commons, free and abundant

	Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
Lowtech	Entmaschi- nisierung der Dienstleistungs- berufe Savoir rester modeste	angepasste Technikentwick- lungen, die ohne spezifisches Wissen ver- standen werden können Herstellung und Nutzung sind ohne finanziel- len Aufwand möglich	unter gemein- schaftlicher Expertise an- passbar und vor Ort herstell-, bedien- und reparierbar Reparaturfähig- keit Relokalisierung Standardisie- rung	verursachen über ihren gesamten Lebenszyklus keinen Schaden für Umwelt und Menschen	Die ver- wendeten Materialien sind lokal verfügbar, nachwachsend oder recycelt Wiederverwer- tung
Perma- kultur	Sorge für den Menschen (Kümmere dich um dich selbst, Verwandte und Gemeinschaft) Integriere statt abzugrenzen	Faires Teilen (setze Grenzen für Konsum und Fortpflanzung und verteile Überschüsse) Nutze Randzo- nen und schätze das Marginale	Beobachte und handle Wende Selbst- regulierung an und lerne aus den Ergebnissen Setze auf kleine, langsame Lösungen Nutze und schätze Vielfalt	Sorge um die Erde (Bewirt- schafte Boden, Wälder und Wasser) Produziere keinen Abfall	Sammle und speichere Energie Erwirtschafte einen Ertrag Nutze er- neuerbare Ressourcen und Leistungen
Open- Source- Hardware (OSHW)	Man kann mit einem Computer Kunst und Schönheit schaffen	design is made publicly available so that anyone can study, mo- dify, distribute, make, and sell the design or hardware based on that design uses readily- available components and materials standard processes	Misstrauere Auto- ritäten – fördere Dezentralisie- rung Enable Dis- assembly, Reassembly, Repair, and Upcycling Be Reconfigura- ble/ Interchan- geable modular scalable		local materials used

Verbunden- heit (Zivilisations- kritik)	Zugänglich- keit (Sozialkritik)	Anpassungs- fähigkeit (Dezentrierung/ Autonomie)	Bio-Inter- aktivität (Ökologiekritik)	Angemessen- heit (Technikkritik, Mix)
	open infrastruc- ture unrestricted content open-source design tools Beurteile einen Hacker nach dem, was er tut, und nicht nach üblichen Kriterien wie Aussehen, Alter, Rasse, Geschlecht oder gesellschaft- licher Stellung Share Informa- tion Freely simple to produce low-cost open business model How do you train people?	Use Standard- ized Tools and Resources		
emanzipa- torische Technik	Wissen an- eignen			
Sonstiges	Allianztechnik: wirkliche[n] Einbau der Menschen [...] in die Natur			Allianztechnik: Mitproduktivität eines möglichen Natursubjekts

	Verbunden- heit <i>(Zivilisations- kritik)</i>	Zugänglich- keit <i>(Sozialkritik)</i>	Anpassungs- fähigkeit <i>(Dezentrierung/ Autonomie)</i>	Bio-Inter- aktivität <i>(Ökologiekritik)</i>	Angemessen- heit <i>(Technikkritik, Mix)</i>
Kompost- toilette	Sich als Teil von etwas fühlen	Transformation inkorporierter Gewohnheiten	Veränderbar bleiben	Kreisläufe ermöglichen	Sparsam mit Ressourcen umgehen
	Für Mikrolebe- wesen sorgen	Ideen niedrig- schwellig verbreiten	Vergrößern/ver- kleinern	Mitproduzieren Gesund erhalten	Lokale Materia- lien nutzen Zeitaufwand
	Ein Miteinander einüben	Geschlechterge- rechtigkeit			
	Selbstwirksam- keit erleben	Erfahrungswis- sen sammeln			
		Wissen doku- mentieren			
		Arbeitszeit schaffen			
		Den juristischen Rahmen er- weitern			
Lastenrad	Gemeinschaft schaffen	Können weiter- geben	Dezentral produzieren	Gesundheits- belastung minimieren	Zeitintensität
	Kompetenz- hierarchien ermöglichen	Transparenz herstellen	Werkzeugein- satz reduzieren	Schadstoffe vermeiden	Lokale Materia- lien nutzen
	Den Wandel symbolisieren	Eigentumsver- hältnisse ändern	Selbstbestimmt handeln		Materialien recyclbar halten
	Mensch und Ge- rät verbinden	Geschlechter- gerechtigkeit herstellen	Stückzahlkosten senken		
	Kooperation zwischen Ent- wickler*innen und Nutzer*in- nen	Ein Auskommen haben	Flexibilität ermöglichen		
		Offene Lizenzen nutzen	Standardisieren		
		Dokumentieren Geteilte Nutzung ermöglichen			

Kulturwissenschaft



Tobias Leenaert

Der Weg zur veganen Welt Ein pragmatischer Leitfaden

2022, 232 S., kart., 18 SW-Abbildungen

20,00 € (DE), 978-3-8376-5161-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5161-8

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5161-4



Markus Gabriel, Christoph Horn, Anna Katsman, Wilhelm Krull,
Anna Luisa Lippold, Corine Pelluchon, Ingo Venzke

Towards a New Enlightenment – The Case for Future-Oriented Humanities

2022, 80 p., pb.

18,00 € (DE), 978-3-8376-6570-3

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-6570-7

ISBN 978-3-7328-6570-3



Marc Dietrich, Martin Seeliger (Hg.)

Deutscher Gangsta-Rap III Soziale Konflikte und kulturelle Repräsentationen

2022, 378 S., kart., 2 Farabbildungen

35,00 € (DE), 978-3-8376-6055-5

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-6055-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Kulturwissenschaft



Michael Thompson

Mülltheorie

Über die Schaffung und Vernichtung von Werten

2021, 324 S., kart., 57 SW-Abbildungen

27,00 € (DE), 978-3-8376-5224-6

E-Book:

PDF: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5224-0

EPUB: 23,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5224-6



Thomas Hecken, Moritz Baßler, Elena Beregow,
Robin Curtis, Heinz Drügh, Mascha Jacobs,
Annekathrin Kohout, Nicolas Pethes, Miriam Zeh (Hg.)

POP

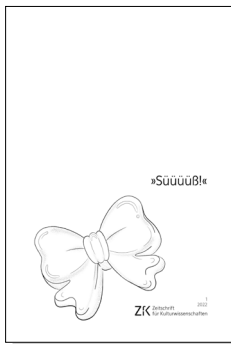
Kultur und Kritik (Jg. 11, 2/2022)

2022, 180 S., kart.

16,80 € (DE), 978-3-8376-5897-2

E-Book:

PDF: 16,80 € (DE), ISBN 978-3-8394-5897-6



Eva Blome, Moritz Ege, Maren Möhring,
Maren Lickhardt, Heide Volkening (Hg.)

»Süüüüß!«

Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Heft 1/2022

2022, 128 S., kart., 5 Farbabbildungen

14,99 € (DE), 978-3-8376-5898-9

E-Book:

PDF: 14,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5898-3

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**